



Einreicher: Stadtverordneter Kube, Gruppe Die Andere

öffentlich

Betreff:
Auswirkungen der Busspur in der Zeppelinstraße

Erstellungsdatum 22.02.2010

Eingang 902:

weitergeleitet an

das Büro OBM:

Termin der

Beantwortung:

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Busspur auf der Zeppelinstraße stadteinwärts muss die Zufahrt für den motorisierten Verkehr auf eine Spur eingeengt werden. Im Spätherbst 2009 war bei vergleichbarer Situation (provisorische Busspur) deutlicher Ausweichverkehr in die Seitenräume und Wohnquartiere zu beobachten.

Daher frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Entstehung/Etablierung von Verkehrsverlagerungen ins weitere Straßennetz sowie in angrenzende Wohnquartiere?
2. Welche Untersuchungen zu den o.g. Verkehrsverlagerungseffekten wurden bislang angestellt und sind maßnahmebegleitende Untersuchungen in potentiell betroffenen Bereichen vorgesehen?
3. Wer führt diese Untersuchungen ggf. durch und bewertet deren Ergebnisse?
4. Mit welchem Maß an Verkehrsverlagerung wird gerechnet und welche Belastung ergibt sich daraus zusätzlich bzw. insgesamt für die betroffenen Bereiche (DTV und LKW-Anteil, Lärm, Luftbelastung, Erschütterungen)?
5. Welche Maßnahmen zur Vermeidung von Verkehrsverlagerungen hat die Verwaltung vorgesehen?

Anlage:
Antwort der Verwaltung

Unterschrift



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 4/FB Grün- und Verkehrsflächen/475
Bearbeiter: Herr Schenck Telefon: 2754

Erstellungsdatum:	26.02.2010
Eingang 902:	04.03.2010
Termin:	11.03.2010

Beantwortung der

Anfrage / Kleine Anfrage - Drucksachen Nr.: 10/SVV/0179

Betreff: **Auswirkungen der Busspur in der Zeppelinstraße**

In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:
Im Rahmen der Mitteilungsvorlage 10/SVV/0091 bzgl. der Drucksache 09/SVV/1067 „Busspur Zeppelinstraße“ wurde die Stadtverordnetenversammlung über die verwaltungsseitigen Maßnahmen in Bezug auf die Einrichtung dieses Bussonderfahrstreifens unterrichtet.

Zu 1.:

Aufgrund des eingerichteten Bussonderfahrstreifens in der Zeppelinstraße 2009 konnten Verkehrsverlagerungen ins Nebenstraßennetz verzeichnet werden. Um diese deutlich zu reduzieren, empfiehlt die Verwaltung eine entsprechende vorgeschaltete verkehrstechnische Untersuchung in Verbindung mit einer fachlichen Abwägung (sh. auch Mitteilungsvorlage Nr. 10/SVV/0091 dazu).


Zu 2.:

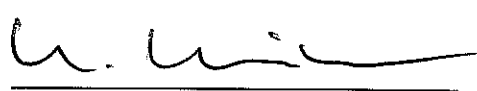
Bislang liegen keine Untersuchungsergebnisse zur Verkehrsverlagerung in Bezug auf o.g. Bussonderfahrstreifen vor.
Zur Zeit erfolgen verkehrstechnische Untersuchungen zum geplanten Bussonderfahrstreifen in der Zeppelinstraße und den damit verbundenen Verkehrsverlagerungen und deren Auswirkungen auf das umliegende Straßennetz. Im Ergebnis werden die Maßnahmen zur Vermeidung von Verkehrsverlagerungen mit wirksam.

Zu 3.:

Die Untersuchungen werden durch den Bereich Verkehrsmanagement/Straßenbeleuchtung durchgeführt. Die Bewertung der Ergebnisse erfolgt durch eine Arbeitsgruppe, welche gebildet wird aus Mitarbeitern der Bereiche Straßenverkehr (323), Stadtentwicklung/Verkehrsentwicklung (461), Verkehrsmanagement/Straßenbeleuchtung (475) sowie externen Partnern aus den Verkehrsbetrieben und der Polizei.

Fortsetzung siehe Rückseite


Oberbürgermeister


Beigeordnete/r

Drucksachen Nr.: 10/SVV/0179

Fortsetzung Beantwortung DS 10/SVV/0179

Zu 4.:

Um Aussagen über Verkehrsverlagerungen und zusätzliche Belastungen treffen zu können, soll diese verkehrstechnische Untersuchung vorgeschaltet werden. Danach wird über Daten, wie z.B. Durchschnittliche Tägliche Verkehrsstärke (DTV), LKW-Anteil und Luftbelastung informiert.

Zu 5.:

Auch hier soll die vorgelagerte verkehrstechnische Untersuchung geeignete Maßnahmen ermitteln. Den Untersuchungsergebnissen kann z. Zt. nicht vorgegriffen werden.

Über die Ergebnisse dieser vorgeschalteten verkehrstechnischen Untersuchung wird die Stadtverordnetenversammlung im 2. Halbjahr 2010 informiert.